



Liebertwolkwitz - wie es wirklich war

Kommt man in den "Planwagen" Keller unter der Museumsscheune ist fast immer jemand anzutreffen, der mit dem Projekt "Liebertwolkwitz 1813 - wie es wirklich war" zu tun hat.

Große Listen mit seltsamen Namen werden ausgefüllt. Namen von Bürgern, die um die Zeit 1813 in Liebertwolkwitz lebten, arbeiteten und litten. In eine andere Spalte dieser Liste werden Bürger eingetragen deren Namen uns heute viel geläufiger sind. Dr. Lutz Zerling, Jens Fischer und Wolf-Dieter Schmidt suchen die passenden Darsteller für die ihnen bekannten Bürger, die zur Zeit der Völkerschlacht in Liebertwolkwitz wirkten. Die Liste wird immer länger. Es werden immer wieder Bürger mit den damaligen Wohnsitzen und ihren Tätigkeiten gefunden. Es mögen schon ca. 30 sein. Das Problem ist aber - wer stellt sie im Oktober 2008 dar?

In den nächsten Tagen und Wochen dürfen Sie, liebe Wolk'ser, sich nicht wundern, wenn Ihnen vorgeschlagen wird 200 Jahre alter zu werden und den Namen vielleicht eines Ihrer Vorfahren zu tragen. Bitte kommen Sie unserem Anliegen nach und machen Sie einfach mit.

Lassen Sie sich mitreißen vom Schwung der oben genannten und schon vieler weiterer Bürger von Wolk's. Zum Heimatfest, vom 13. - 15. Juli, wird es gleich nach der Spitze des Umzuges mit Herrn Oberbürgermeister Jung, ein Bild mit einigen Personen, wie sie im Oktober 2008 dargestellt werden, geben. Jeder der schon ein passendes Gewand dafür hat, kann sich da schon präsentieren, sollte sich aber bitte beim Vorbereitungskomitee vorstellen. Das Gewand, Schuhwerk und Kopfbedeckung müssen unbedingt zeitgemäß stimmen. Liebertwolkwitzer machen keine halben Sachen!

Kommen Sie zu uns jeden 2. und letzten Montag des Monats ab 19.00 im "Planwagen" der Museumsscheune, weitere Infos auch über www.liebertwolkwitz-1813.de.

Ingo Landleiter (Öffentlichkeitsarbeit)